

Presseinformation

Iphofen, 15.05.2017

Knauf Presse Diamant X 05-2017.doc

Europäisch technische Zulassung (ETA) zur Knauf Diamant X überarbeitet

Neue Dimension im Holzbau

Dank ihrer nachgewiesenen Statik erweitert die geschosshohe Spezialgipsplatte Knauf Diamant X die Möglichkeiten im Holzbau. Sie ermöglicht schlankere Konstruktionen mit besserem Brandschutz und Schallschutz. Ganz aktuell wurde die europäisch technische Zulassung zur Diamant X für die Anwendung von tragenden und nichttragenden aussteifenden Bekleidungen im Innen- und Außenbereich überarbeitet.

Mit der erweiterten europäisch technischen Zulassung (ETA-13/0800) durch das Österreichische Institut für Bautechnik (ÖIB) dürfen Planer und Verarbeiter für die universell einsetzbare Diamant X im Holzbau, im Vergleich zu einer Standard-Gipsplatte nach DIN EN 1995-1-1/NA, jetzt nahezu doppelt so hohe statische Werte für die Platte ansetzen. Diese reichen für die Aussteifung von Wohn- und Bürogebäuden in der Regel aus. Damit wird die Diamant X noch leistungsfähiger. Die bei Alternativaufbauten notwendigen Zusatzbeplankungen mit anderen im Holzbau üblichen Werkstoffplatten können damit entfallen.

Klar dokumentierte charakteristische Materialkennwerte der Diamant X erleichtern darüber hinaus die Tragwerksplanung. Die Befestigung der Beplankung kann mit den im Holzbau üblichen Klammern als zugelassene Befestigungsmittel sowie mit zugelassenen Schrauben oder Nägeln erfolgen.

Die imprägnierte Diamant X (GKFI nach DIN 18180 DEFH2IR nach DIN EN 520) nimmt Wasser reduziert auf und ist daher in den Nutzungsklassen 1 und 2 nach DIN EN 1995-1-1-NA (Eurocode 5) als aussteifende Beplankung zugelassen. Damit darf die Gipsplatte auch als äußere Beplankung zum

Pressekontakt:

Andreas Gabriel | Tel: 09323/31-1655 | Fax: 09323/31-1092 | gabriel.andreas@knauf.de
Knauf Gips KG | Am Bahnhof 7 | 97346 Iphofen | Amtsgericht Würzburg | HRA 2754

Beispiel unter einem Wärmedämm-Verbundsystem im Außenbereich eingesetzt werden.

Die Platte wird in einer Standardhöhe von 2,75 m, einer Breite von 1,25 m und in Dicken von 12,5 mm sowie 15 mm angeboten. Damit kann bei regulären Raumhöhen ohne horizontale Fuge geplant werden. Eine statische Abminderung für die Konstruktion aus horizontalen Fugen ist nicht erforderlich. Individuelle Längen sind auf Anfrage ebenfalls möglich und erlauben damit auch deutlich größere Raumhöhen.

Diamant X ist darüber hinaus nicht brennbar. Die Brandschutzklasse F30 erreichen demnach bereits einlagig beplankte Konstruktionen. F60 und F90 lassen sich mit deutlich schlankeren Konstruktionen erzielen als mit anderen Plattenwerkstoffen üblich. Dank biegeweichem Spezialgipskern bietet die Platte einen hohen Schallschutz.

Daneben weist die Diamant X alle Vorteile der bewährten Diamant-Platte auf. Sie ist einfach zu verarbeiten, biegebar und mit V-Fräsung faltbar. Sie verfügt über eine robuste Oberfläche, extrem hohe Festigkeit und eine erhöhte Dübelbelastbarkeit. Bei direkter Befestigung in der Beplankung sind bis zu 50% höhere Befestigungslasten als bei GKB möglich.

Um die Möglichkeiten der statischen Bemessung von Wandscheiben mit Gipsplatten im Holzbau zu erklären, hat Knauf in Zusammenarbeit mit der Hochschule Rosenheim ein technisches Blatt zur Bemessung aufgelegt. Die knapp 60 Seiten starke technische Broschüre „Knauf Holztafelbau-Wände – Bemessung der Scheibentragfähigkeit“ kann auf der Knauf Website www.knauf.de im Dokumenten-Center unter dem Menüpunkt „Tools & Service“ im PDF-Format heruntergeladen werden.

Pressekontakt:



Die Gipsplatte Knauf Diamant X mit europäisch technischer Zulassung für tragende und nichttragende aussteifende Bekleidungen im Innen- und Außenbereich erweitert die Möglichkeiten im Holzbau. (Foto: Knauf/Bernd Ducke)

Knauf Gips KG (www.knauf.de)

Die Knauf Gips KG, ein Unternehmen der Knauf Gruppe, ist spezialisiert auf Systeme für Trockenbau und Boden, Putz und Fassade. Knauf Trockenbau-Systeme sind ein Synonym für leistungsfähigen Schall-, Brand- und Wärmeschutz an Boden, Wand und Decke. Am Boden sorgen Knauf Fließ- und Nivellierestriche für den schnellen Baufortschritt. Zu den Knauf Putzen zählen Markenklassiker wie Rotband, MP75, SM700 oder Rotkalk. An der Fassade stehen die Wärmedämm-Verbundsysteme WARM-WAND für energieeffiziente Gestaltung.

Knauf Gruppe (www.knauf.com, www.knauf-deutschland.de)

Weltweit vereinfachen Knauf Bausysteme das Planen und Bauen, bieten Komplettlösungen und Qualitätssicherheit. Auf dem deutschen Markt ist Knauf vertreten durch die Unternehmen Knauf AMF (Decken-Systeme), Knauf Aquapanel (Trockenschüttungen, Innendämmung, veredelte Perlite), Knauf Bauprodukte (Profi-Lösungen für Zuhause), Knauf Gips (Trockenbau, Boden, Putz- und Fassadensysteme), Knauf Insulation (Dämmstoffe aus Steinwolle, Glaswolle und Holzwolle), Knauf Integral (Gipsfasertechnologie für Boden, Wand und Decke), Knauf PFT (Maschinentechnik, Anlagenbau), Knauf Design (Oberflächentechnologie), Marbos (Spezialbaustoffe für gebundene Pflasterbauweisen), Richter System (Trockenbausysteme) und Sakret Bausysteme (Trockenmörtel für Neubau und Sanierung).

Pressekontakt:

Andreas Gabriel | Tel: 09323/31-1655 | Fax: 09323/31-1092 | gabriel.andreas@knauf.de
Knauf Gips KG | Am Bahnhof 7 | 97346 Iphofen | Amtsgericht Würzburg | HRA 2754